

MAZ-Studierende erhalten vom Kanton keine Unterstützung

Keine finanzielle Unterstützung für Zürcher Studierende der Journalistenschule MAZ vom Kanton.

Keystone-SDA Regional

Die Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern. - KEYSTONE/
Stefan Deuber

Wer an der Journalistenschule MAZ in Luzern studieren will, kann nicht mit finanzieller Unterstützung vom Kanton Zürich rechnen. Das Parlament hat am Montag eine entsprechende Motion von AL, EVP, SP und Grüne mit 109 zu 65 Stimmen abgelehnt. Die Befürworter forderten, dass der Kanton Zürich Studierende der Luzerner Journalistenschule MAZ finanziell unterstützt.

Konkret störten sie sich an der Benachteiligung der Zürcher Studierenden gegenüber jenen aus zwölf anderen Kantonen. Studierende aus anderen Kantonen müssten dank jährlicher Beiträge ihrer Kantone für die Journalismus-Diplomausbildung nämlich nur 18'500 Franken bezahlen, die Zürcher Studierenden hingegen 28'000 Franken.

Gleichbehandlung als Ziel

Die Motion ziele auf eine Gleichbehandlung von unterschiedlichen Bildungswegen bei der Ausbildung von Journalistinnen und Journalisten ab, sagte Motionärin Judith Anna Stofer (AL, Dübendorf). Die Regierung aber lehnte eine finanzielle Unterstützung ab,

wie Bildungsdirektorin Silvia Steiner (Mitte) sagte. Die Ausbildung am MAZ sei «eine tertiäre, nicht vom Bund anerkannte Ausbildung» und der Kanton leiste keine Beiträge an solche Institutionen. Der Rat stellte sich mehrheitlich hinter die Haltung der Regierung.

Keine Unterstützung von FDP, SVP, GLP und Mitte

Die FDP-Fraktion lehne die direkte staatliche Medienförderung ab, sagte Dieter Kläy (FDP, Winterthur). Auch SVP, GLP und Mitte unterstützen den Vorstoss nicht.

Kathrin Wydler, Mitglied im Zürcher Kantonsrat. - Keystone

Kathrin Wydler (Mitte, Wallisellen) sagte, das MAZ solle erst vom Bund anerkannt werden, bis dahin brauche es kein Geld vom Kanton Zürich. Urs Glättli (GLP, Winterthur) war der Ansicht, dass man nicht ohne Not öffentliche Gelder sprechen solle.

Befürworter brechen Lanze für MAZ

SP, Grüne, AL und EVP brachen eine Lanze für die Ausbildung am MAZ. «Das MAZ ist eines der führenden Journalismuskompetenzzentren der Schweiz und bürgt für Qualität», sagte Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster).

Es sei Zeit, dass die Regierung ihr knausriges Verhalten endlich korrigiere, sagte Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon)-selber MAZ-Absolvent.